

Tooltime 08 | Karten für die Bestandsaufnahme

Field Papers

Das Internet bietet eine Vielzahl von Programmen an, die Arbeitsprozesse erleichtern und effizienter gestalten können. In dieser Reihe werden solche Dienste vorgestellt und Tipps und Hinweise für sinnvolle Anwendungen gegeben.

weiß Ansicht, klassische Karte oder auch Satelliten-Aufnahmen – all dies lässt sich einfach im Menü einstellen. Auch die Anzahl der Seiten ist konfigurierbar, sodass mehrseitige Ausdrücke möglich sind. Zudem können Randspalten



Screenshot der Webseite: Erstellung eines zweiseitigen Kartenausschnitts (Quelle: fieldpapers.org)

Mit dem Aufkommen des Computers wurden kartografische Werke zunehmend digital. Neben der digitalen Reproduktion von Karten entstanden nach und nach vor allem Vektor basierte Kartenwerke. Karten wie Google Maps machten webbasierte Karten zunehmend populär. Dieses sog. Geoweb hatte einen großen Anteil, dass aus einer Expertendisziplin eine Massenapplication wurde. Dies zeigt sich besonders am Beispiel von OpenStreetMap – dem Wikipedia der Geodaten (vgl. PLANERIN 05/2013).

Wie diese Digitalisierung der Karten nun ihren Weg zurück in die gedruckte Version findet und dabei ein wichtiges Handwerkszeug für den Planer bereitstellt – nämlich eine gedruckte Kartengrundlage – zeigt das Projekt Field Papers des Designer-Kollektivs Stamen (<http://www.fieldpapers.org>). Diese onlinebasierte Kartenanwendung ist darauf ausgelegt, schnell und einfach Kartenausschnitte, z. B. für eine Bestandsaufnahme, zu gestalten und auszudrucken. Zu Beginn muss man den gewünschten Kartenausschnitt eingrenzen und kann sich dann an die Gestaltung der Karte machen. So ist es möglich, unter verschiedenen Layouts und Kartengrundlagen zu wählen. Ob reduzierte schwarz-

definiert werden, um genügend Platz für Kommentare und Anmerkungen zu haben.

Die Bedienung ist dabei ziemlich einfach und intuitiv, sodass man nicht lange braucht, um seinen gewünschten Kartenausschnitt zu finden. Und man kann dabei auf die verschiedenen Grundlagenkarten zurückgreifen, was die Orientierung vereinfacht und ein umfangreiches Datenmaterial für eine Bestandsaufnahme darstellt. Basierend auf OpenStreetMap-Daten, ist das Tool online und kostenfrei nutzbar. Als Webanwendung besteht natürlich die Möglichkeit, die erstellten Karten zu speichern bzw. den Link zu versenden und als PDF zu speichern.

Field Papers erleichtert das Erstellen und Ausdrucken von Kartengrundlagen für die Bestandsaufnahme – und ist damit ein gutes Beispiel, dass Analog und Digital ihre jeweiligen Stärken haben und sich hervorragend ergänzen.

Stefan Höffken, Dipl.-Ing., SRL, Wiss. Mitarbeiter am Fachgebiet Computergestützte Planungs- und Entwurfsmethoden in Raumplanung und Architektur des FB Raum- und Umweltplanung der TU Kaiserslautern, Mitglied der Redaktion